



Vereinsmitglied Daniel Kircher neben der neuen Tafel

Infotafel am „Blauen Wunder“ bei Göringen erneuert

Mitglieder des Vereins Landleben Göringen-Wartha e.V. ersetzen im Rahmen ihrer regelmäßigen Arbeitseinsätze die verblasste Infotafel am "Blauen Wunder", dem ehemaligen Grenzsperwerk in der Werra an der Landesgrenze zu Hessen bei Göringen und Herleshausen. Die neue, von Helmut Schmidt gestaltete Tafel wurde vom Werratalverein, Zweigverein Südringgau e.V. (Herleshausen) und dem Verein Landleben aus dem Eisenacher Ortsteil Göringen finanziert.

Die alte Tafel wurde 2013 angebracht und erinnerte, wie auch die neue, an die Vergangenheit der Fußgängerbrücke als Teil des „Eisernen Vorhangs“ zwischen Ost und West. Heute verbindet die Brücke Hessen und Thüringen in unmittelbarer Nähe zum Werratalradweg und ist Teil des „Grünen Bandes“.

Der Verein Landleben e.V. hatte bereits beim diesjährigen Eisenacher Sommergewinnsumzug mit einem liebevoll gestalteten Festwagen an die besondere Geschichte dieses Bauwerkes erinnert:



Das ehemalige Flussperrwerk der innerdeutschen Grenzanlagen wurde nach der Wende von der damaligen Gemeinde Wartha-Göringen übernommen und zur Fußgänger- und Radfahrerbrücke umgerüstet. Vom Sperrwerk zur Verbindungsbrücke von Thüringen nach Hessen: Welch glückliche Fügung als verbindendes Element für Menschen aus nah und fern. Die Darstellung auf dem Themenwagen verdeutlichte die Funktion sowohl als Flussgrenzsperrwerk einerseits wie auch als Fuß- und Radfahrerbrücke andererseits. (Fotos: Dieter Stegmann)